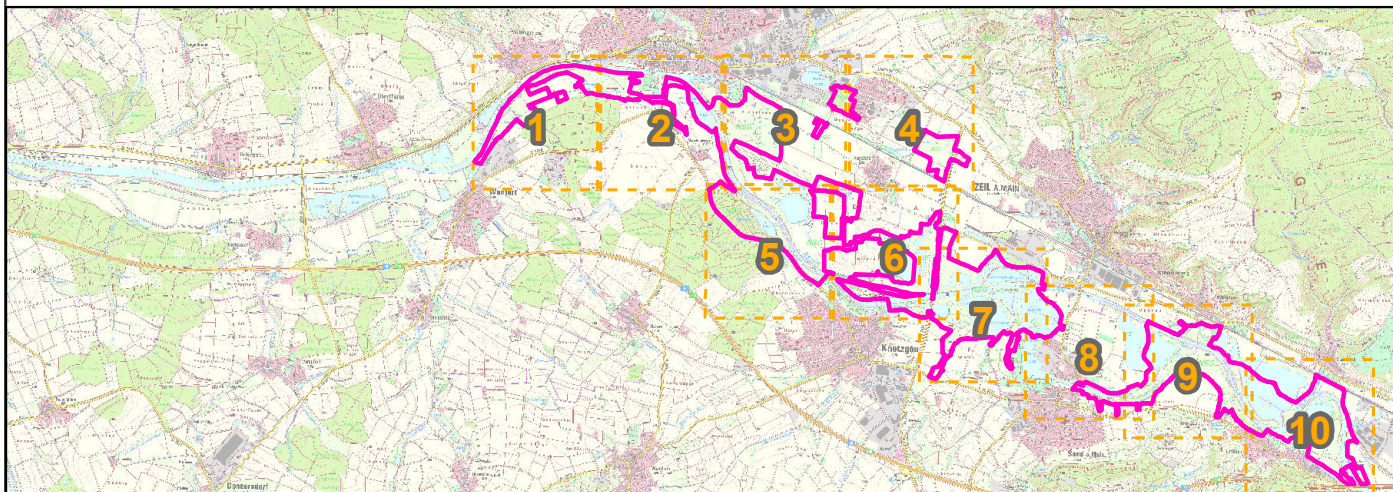


- FFH-Gebietsgrenze 5929-372 "Mainau zwischen Eltmann und Haßfurt"**  
(Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 nach BayNat2000V)
- Flurstücke / Verkehrswege
- Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen**  
(Details siehe Maßnahmentext), SDB
- Maßnahmen an Gewässern**
- Gewässeranbindung
  - Förderung der verbliebenen Flussdynamik / Rücknahme der Ufersicherung
  - Entfernung von Uferverbauungen
  - Extensivierung von Gewässerrandstreifen/ Anlage von Pufferzonen
  - Anlage von Ruhe-/ Flachwasserzonen
  - Entfernung / Auslichtung von Gehölzen am Gewässerrand
  - Zulassen der natürlichen Sukzession in größeren Teilbereichen
  - Schonende Räumung/ Entkrautung von Gewässern/ Entlandungsmaßnahmen nach Bedarf
  - Extensivierung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen
  - Verhinderung von Gehölzaufwuchs auf Initialflächen der Wechselwasserzone
  - Renaturierung von Uferbereichen, ggf. Entfernung von Uferverbauungen, Anlage von Uferabflachungen, Steilufer, Verlängerung der Uferlinie, Einbringung von Röhricht, Unterwasserpflanzen und/oder Totholz (Details siehe Text "Teil I Maßnahmen")
  - Anlage von Steilufern
- Maßnahmen für Grünlandflächen**
- Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung möglich
  - Regelmäßige einschürige Mahd mit frühestem Schnitttermin ab Mitte Juni
  - Regelmäßige Mahd ab Mitte Juni/Anfang Juli in Wiesenbrüteregebieten
  - Ein- bis zweischürige Mahd mit erstem Schnitt ab Anfang bis Mitte Juni und zweitem Schnitt je nach Aufwuchs, Abfuhr des Mähgutes
  - Zweischürige Mahd bis Mitte Juni und zweiter Schnitt nicht vor Anfang/Mitte Sept., Abfuhr des Mähgutes, Vorkommen von Wiesenknopf-Ameisenbläulingen
  - Ein- bzw. zweischürige Mahd / Beweidung mit frühestem Schnitttermin ab den 01.06. bei verfilzten, verbrachten, ruderalisierten oder relativ nährstoffreichen Beständen
  - Extensive Beweidung oder Mähweidenutzung unter Bedingungen, die einer Mahd nahekommen
  - Gelegentliche oder regelmäßige extensive Beweidung, Mahd oder Mähweide mit Nachmahd
  - Verbesserung versauerter oder anderweitig beeinträchtigter Flächen durch Vorverlegung des Mähzeitpunktes ab Anfang Juni
- Wiederherstellungsmaßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen**
- Wiedervernässung der Fläche durch Anstau des Moosgrabens. Weitere Verbuschung: ggf. durch Entfernen von Gehölzaufwuchs verhindern. Dauerpflege: Mahd ab Anfang Juli mit Mähgutabfuhr
- Maßnahmen für Kalktuffquellen**
- Keine Befahrung und Betretung
- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
  - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen (LRT 9170)
- Maßnahmen für Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie**
- Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea [Phengaris] nausithous*)**
- Mahd oder Beweidung, Bewirtschaftungsruhe zwischen Mitte Juni und Anfang / Mitte September
  - Regelmäßige Mahd ab Mitte September
  - Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs
  - : Erhaltungsmaßnahme, ■ : Wiederherstellungsmaßnahme



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 5929-372**  
**"Mainau zwischen Eltmann und Haßfurt"**



**Karte 3: Maßnahmen**

**Blatt:** 8 von 10      **Kartenfertigung:** 21.11.2022

**Bearbeitung:**  
Regierung von Unterfranken  
Peterplatz 9, 97070 Würzburg



Planungsbüro:  
IVL - H. Schott und Partner, Landschaftsökologen  
Georg-Eger-Straße 1b, 91334 Hemhofen



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg  
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft



**Originalmaßstab:** 1:5.000      **Geobasisdaten:**  
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
Bundesamt für Kartografie und Geodäsie, 2005

**Fachdaten:**  
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)  
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)

